

Zehn Tage Inu Yasha !!!!

vorübergehend abgebrochen

Von abgemeldet

Kapitel 2: Katzenjammer

So, ich weiß, das Kapitel ist nicht so besonders aber irgendwie hatte ich ein Blackout.
Gomen ne

Naja, ich hoff mal das ihr es trotzdem durch lest !!!!

Würd mich auch über Kommis freuen ^^

Diesen Teil widme ich meiner besten Schul. und Animexx Freundin Luzi (Queran) !!!!!

KATZENJAMMER !?

(2.Tag)

Der nächste Tag war kaum angebrochen, da saß Inu Yasha schon mit einem dicken Eisbeutel auf der Wange am Küchentisch.

Wer er glaubt oder nicht, als Kagome gestern Abend die Zahnbürste aus seinem Mund nehmen, bzw. ihn davon befreien wollte, riss sie ihm, so schwer man es auch glauben mag, seinen Backenzahn aus.

Sie hatte ich 1000 mal bei ihm entschuldigt, auch jetzt noch hat sie große Schuldgefühle, aber Inu Yasha wollte davon nichts wissen.

Seit gestern Abend hatte er kaum geschlafen, saß nur da und starrte Löcher in die Luft. Zwar wusste er, das der Zahn bald nachwachsen würde, doch wollte er ihr noch immer nicht verzeihen.

Diesmal kochte Kagome Reiß für ihn. Beleidigt löffelte er sich seine Portion in den Mund.

Ihm war langweilig, doch er hatte nicht die geringste Idee was er tun sollte.

Kagome saß ihm gegenüber und schaute ein paar mal auf, als ob sie hoffte, irgendein Anzeichen von Vergebung ins seinen Gesicht zu finden, doch vergebens.

Nachdem Beide gegessen hatten verzog sich Kagome betrübt in ihr Zimmer, mit der Ausrede ihre Mathe Hausaufgabe zu machen. Inu Yasha dagegen ging hinaus an die frische Luft. Mit Leichtigkeit sprang auf den heiligen Baum Goshinboku und machte es sich auf einem hohen Ast bequem.

Er lehnte seinen Kopf gegen den großen Stamm und schloss die Augen.

Er hörte das Rauschen des Windes, das Zwitschern der Vögel, er nahm alles wahr, was in seiner Umgebung passierte. Endlich konnte er sich wieder entspannen.

So verharnte er einige Zeit, bis ihm wieder langweilig wurde. Der Inhalt des Beutels, den er auf seine Wange hielt um den Schmerz zu lindern war schon lange geschmolzen.

Inu Yasha drehte seinen Kopf um 180° und spähte zu Kagome, die nun tatsächlich lernte.

Er wusste nicht was er machen sollte und so starrte er die Vögel an, die über seinem Kopf ein Nest bauten.

Er wusste nicht genau wie lang er da saß, doch er wusste, dass es eindeutig zu lange für seine Verhältnisse war. Er wollte gerade aufstehen als er ein leises Mauzen hinter sich wahrnahm. Inu Yasha drehte sich um und sah

"Buyo !!!!!!!", rief er freundlich und mit einer Kinderstimme.

Der kleine rundliche Higurashi Kater sah ihn mit seinen Glubschaugenbrav an, dann maunzte er wieder. Inu Yasha sprang von Goshinboku herab und eilte auf den Kater zu. Dieser ahnte wahrscheinlich was jetzt wieder kommen würde, drehte dem Halbdämon den Rücken zu und eilte davon. Jedenfalls versuchte er es, aber ohne Erfolg. Der Hanyou war schnell und schon am verwunschenem Brunnen fand er in wieder ein.

"Na Buyo, wie geht es dir denn ????", fragt er freundlich und spielte bereits mit den Pfötchen des Katers, als ob er eine Antwort erwarten würde.

"Miau", kam es nur vom schon erkennbar genervten Buyo.

Der Kater zappelte wie wild, doch Inu ließ sich davon nicht beirren.

"Gleich gibt's Happa Happa, Buyo !!!! Ich hol dir schnell etwas !!!! Bleib ganz brav sitzen und warte hier auf mich", und schon eilte unser katzenfanatischer Halbdämon davon.

Es vergingen etwa 5 Minuten da kehrte Inu Yasha wieder, aber diesmal vollbepackt mit Katzenfutter zurück.

Er blickte auf Buyo herab, bessergesagt auf den Platz wo er kurz zuvor noch gesessen hatte.

"Buyo ????", fragte Inu verunsichert.

Von dem Platz führten kleine Pfotenabdrucke Richtung Tempelportal. "Oh nein !!!! Buyooooooooo !!!!!!!", schrie Inu Yasha auf.

Nicht einmal 10 Meter entfernt versteckte sich der dicke Kater hinter einer Mülltonne. Er sah, wie der Hanyou vorbei sprintete, offenbar nicht in der Lage zu sein, wegen den vielen verschiedenen Gerüchen, ihn wahrzunehmen.

Buyo wartete bis Inu Yasha um die nächste Ecke bog, dann trottete er wieder auf der Gelände der Higurashis.

Inu Yasha war nun im Zentrum Tokios angelangt. Hier wimmelte es nur so von Menschen. Egal in welche Richtung er blickte, überall waren Seitengassen und überall roch es nach Katzen, Hunden und anderem von den Inu Yasha erst echt übel wurde. Er entschied sich links zu gehen.

Kagome war gerade mit ihrer Mathe Hausaufgabe fertig geworden und noch dazu überrascht das es so leicht war. "Vielleicht bin ich doch ein Mathe-Genie !!!!", dachte sie fröhlich. Summend ging sie ins Wohnzimmer und schaltete den Fernseher ein. "Wo ist eigentlich Inu Yasha ???", fragte sich Kagome und schaute sich um. Nirgends war eine Spur von ihm. "Ach, der kann doch nicht weg sein !!!!", dachte sie und stand auf. Sie ging vors Haus und rief: "Inu Yasha !!!!!". Niemand antwortete. "Inu Yasha ????", wieder keine Antwort.

Kagome hatte nun wenig Lust ihn zu suchen. Sie richtete sich gerade auf, so das sie größer wirkte, atmete tief ein und schrie aus Leibeskräften: "INU YASHAAAAAAA !!!!!!!". Nachdem sie eine Weile gewartet hatte und der Halbdämon noch immer nicht auftauchte, dachte sie, dass er noch immer auf sie wütend war. So stapfte sie wieder ins Haus und machte es sich abermals vorm Fernseher bequem.

Inu Yasha schien es, als hätte ihn jemand gerufen. Doch diesen Gedanken verwarf er wieder. So eilte er durch die Seitenstraßen Tokios, auf der such nach einer Katze.

Nach etwas 10 Stunden kam Inu Yasha nach Hause. Doch nicht allein.

Wer verstaute, oder bessergesagt versteckte seine Beute im Badezimmer. Dann schlich er schlich er in Kagomes Zimmer um das Fenster, durch was er gekommen war, zu schließen.

Nun ging er hinunter, wo er Kagome schlafend erblickte. Doch kaum war er im Zimmer wachte sie auf. Zuerst blinzelte sie verschlafen, dann bemerkte sie ihn und was danach geschah war für Inu Yasha das reinste Fiasko.

"Sag mal wo warst du denn !!!!!!!?", sagte sie ärgerlich mit erhöhter Stimme und baute sich vor Inu auf. Dieser wiederum schrumpfte auf eine minimale Größe zusammen.

"Spuck es aus !!!!!", drohte sie ihm. Doch Inu Yasha hatte nicht die geringste Lust sein Geheimnis preiszugeben. Und so ging er eine halbe Stunde durch die Hölle, bevor Kagome endlich aufgab, dass aus ihm heraus zuquetschen mit was er den ganzen Nachmittag beschäftigt war.

Plötzlich zucken seine Ohren nervös, was auch Kagome mitbekam.

"Ich muss mal kurz rauf !!!", sagte er und verschwand, dicht gefolgt von Kagome, die er offenbar nicht abschütteln konnte.

Oben angekommen hielt er vor der Badezimmertür inne. Kagome hörte seltsame Geräusche aus dem inneren des Bades. "Du hast doch nicht", sagte Kagome rasch. "An was denkst du ???? Ich war nur auf der Suche nach Buyo und hab dabei etwas ganz tolles entdeckt !!!", die letzten Worte sprach er mit Begeisterung. Kagome wusste bereits wer oder was wahrscheinlich auf der Badewanne hockte.

Langsam öffnete Inu Yasha Tür, schob Kagome hinein und schloss siewieder rasch. Kagome konnte ihren Augen nicht glauben. Vor ihr befanden sich ungefähr so um die 50 Katzen. Alle hatten eine verschiedene Farbe des Fells, waren unterschiedlich groß und benahmen sich auch anders. Kagome erblickte eine kleiner schwarze Katze die offenbar wegen irgendetwas aufgebracht durch die Gegend rannte, über andere Artgenossen stolperte und wieder weiterrannte.

Kagome setzte wieder mal ihren ausdruckslosen Gesichtsausdruck auf und schaute Inu Yasha an. "Weißt du was du da getan hast ???", fragte sie ihn nur.

"Ich erklär es dir Kagome !!!!! Also, ich war auf der Suche nach Buyo und da sah ich ein paar von diesen. Ich hab immer gedacht Buyo gäbe es nur einmal !!!!! Und nun das da musste ich sie mitnehmen !!!!! Von jeder Farbe eine !!!!! Da ich diese Entdeckung gemacht habe suchte ich noch mehrere und ich fand sie auch aber leider hinter Glas. Aber das hat mich nicht gestört !!!!! Und als ich keine mehr auftreiben konnte kam ich mit denen zurück und na ja", sagte Inu Yasha. "Jaaaaaaa ??????", fragte Kagome. "Ich dachte, dass sie ... ähm vielleicht hier leben könnten geht das Kagome ?????", fragte er sie mit aufgesetzten Hundeaugen.

"Nein !!!!!", antwortete Kagome entschlossen.

"A-aber warum nicht ?????", wimmerte Inu Yasha "sie sind doch soooooo niedlich !!!!!!"

"Nein !!!!!", antwortete Kagome abermals "Und nun bring sie zurück !!!! Weißt du eigentlich das du die in der gesamten Nachbarschaft gestohlen !? Wenn jemand herausfindet das sie alle hier bei uns sind !?", kommentierte Kagome nun recht sauer.

"A-aber", schniefte Inu Yasha und schaute zu dem sehr verärgerten schwarzhaarigen Mädchen "..... na gut." Gab er sich endlich geschlagen.

Er hatte erkannt, wenn auch mit Schwierigkeiten, dass man mit ihr nicht über dieses

Thema reden konnte.

Nachdem Inu jede Katze mit Samtpfötchen zu der Eingangstür des Hauses gebracht hatte, natürlich unter der Aufsicht von Kagome, sagte diese: "Inu Yasha, ich bin schon recht müde. Ich geh dann mal auf mein Zimmer aber bitte schaff die Katzen aus den Haus !!!!". Mit diesen Worten ging sie wieder die Treppe hoch.

Inu Yasha schaute ihr hinter her, als er ein leises Klicken hörte, dass ihm zu verstehen gab das Kagome die Tür ihres Zimmer geschlossen hatte, wandte er sie wieder den vielen Katzen zu.

Er hatte nun keine andere Wahl mehr als sie frei zu lassen.

So schwer es ihm viel, er öffnete die Eingangstür und sagte: "Ich wer euch vermissen !!! Kommt gesund zu Hause an !!!!!!!" und wie auf Kommando stürmten alles Katzen miauend davon. "Ich wird euch auch besuchen kommen !!!!!!!", rief er ihnen hinterher. Und somit war das Katzentheater beendet.

Naja fast !!!!!

Eine halbe Stunde später hörte Kagome einen Bericht im Radio, Inu Yasha verzog sich gleich :

Die entflohenen Katzen wurden gesichtet als sie alle aus den Hause Higurashi gelaufen kamen. Nun sind die meisten wieder bei ihren Besitzern, doch einige werden noch in der ganzen Nachbarschaft von der Feuerwehr gesucht. Niemand weiß wie oder warum die Katzen sich auf dem Tempelgelände aufhielten. Mehr dazu in den Spätnachrichten

Eine Ader zuckte nervös auf ihrem Kopf.

"INUUU YAAAAAAASHAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA !!!!!!!!"

~2. Kapitel - ENDE~

Nicht so gut, stimmts ?????

Ich hab Inu irgendwie so sensibel darstehen lassen >.<

Naja hoffe ich bekomm trotzdem ein Kommentar